Lackiertechnik

Kurzinfo

Meine Interessen

Ich bin interessiert an

- Gestaltung und Verschönerung mit Farben und Lacken
- technischen und handwerklichen Zusammenhängen
- exaktem Arbeiten

Mein Berufsalltag

- ich behandle und beschichte Oberflächen unterschiedlicher Gegenstände
- ich grundiere die Oberfläche
- dazu reinige, schleife, spachtle und poliere ich die Werkstücke
- ich erstelle Schablonen und Masken
- weiters trage ich Farben und Lacke manuell oder maschinell auf
- ich lackiere auch um zu gestalten und zu verschönern und führe Reparaturlackierungen durch
- ich kontrolliere die Qualität der Produkte
- ich trage entsprechende Schutzkleidung und Atemmasken
- über Materialien und Verfahren informiere und berate ich Kundschaften

Das ist meine Arbeit

Ganz unterschiedliche Oberflächen aus Materialien wie Metall, Kunststoff oder Holz werden von Lackiertechniker:innen mit Lacken und Farben beschichtet. Dadurch wird das Rohmaterial von äußeren Einflüssen geschützt – wie bei Verfahren zum Rostschutz - oder zu dekorativen Zwecken verschönert. Für die Oberflächenbehandlung verwende ich Schleif- und Poliermaschinen sowie Sandstrahler. Danach grundiere ich mit Schutzanstrichen und zum Schluss lackiere ich die Oberfläche. Dabei wende ich verschiedene Techniken, wie das Streichen und Spritzen, an und arbeite mit Pinseln, Spritzpistolen, Sprühgeräten, Spraydosen, Mess- und Farbmischgeräten. Am Computer designe ich Masken und Schablonen, um z.B. bei Sonderlackierungen Motive am Werkstück aufzutragen, hierbei arbeite ich mit der Airbrush-Technik. Die Lackierung wird in Spritzkabinen durchgeführt und anschließend kommen die Teile in Trockenkabinen.
Ich bin sowohl in Werkstätten und -hallen von Klein- und Mittelbetrieben – wie Kfz- und Korrosionsschutzwerkstätten, Autohäusern und -lackierereien – als auch in Produktionshallen der Industrie tätig. Ich arbeite im Team und mit Fachkräften der Branche und habe Kontakt mit Kunden und Kundinnen und Lieferanten und Lieferantinnen.

ein Einzelstück wird für den Lackiervorgang vorbereitet

am Steuergerät für automatische Lackiervorgänge

den Kotflügel eines Autos polieren

Lackiervorgänge in der Industrie

Je nach Spezialisierung des Betriebs arbeiten Lackiertechniker:innen in Spritzkabinen, an Lackierstraßen, an Farbmischstationen oder an Trockenanlagen. In der halb- und vollautomatisierten industriellen Produktion sind die einzelnen Lackiervorgänge – wie das Einrichten, Bedienen, Überwachen, Warten und die Instandsetzung – computergesteuert.

AUSBILDUNG

Lehrzeit
3 Jahre

Berufsschule
Lehrgang an der Landesberufsschule Dornbirn

Anzahl der Lehrlinge in Vorarlberg
30 (23 m / 7 w)

Weiterentwicklung
- Lehre und Matura
- Weiterbildung: Beschichtungstechnologien, Oberflächentechniken, Industrielackierung, Fahrzeuglackierung, Qualitätskontrolle und -management
- Meisterprüfung

Selbständigkeit (bei der Erfüllung bestimmter Voraussetzungen): Lackierer:in, Maler:in und Anstreicher:in, Schilderherstellung, Vergolder:in und Staffierer:in

Wichtige Eigenschaften

Willst du folgende Eigenschaften einsetzen und erweitern?

- Handgeschicklichkeit
  technisches Interesse
  ausgeprägter Tastsinn
  Farbenwahrnehmung
  räumliches Vorstellungsvermögen
  gestalterische Fähigkeiten
- physische Ausdauer
  Unempfindlichkeit der Haut
  systematische Arbeitsweise
  genaues und geduldiges Arbeiten
- Sicherheitsbewusstsein
  Kommunikationsfähigkeit
  Kundenorientierung

VERWANDTE LEHRBERUFE

- Karosseriebautechnik
- Maler:in und Beschichtungstechnik
- Beschriftungsdesign und Werbetechnik

MEHR INFOS UNTER
berufsprofile.at
bifo.at
berufeerleben.at

Stand Oktober 2023 / © bifo

Die Fotos der Vorarlberger Berufsprofile wurden uns freundlicherweise zur Verfügung gestellt von: berufskunde.com, bic.at, skills und Vorarlberger Betrieben in Zusammenarbeit mit der WKV und der WKO